

M4.1. - Leitfragen: Jugendgremien

Art der Struktur:

- Gibt es bei mir in der Kommune Jugendvertretungen?
- Welche Jugendvertretungen / Gremien / Formate gibt es?
- Formell/informell?
- Sind die Gremien demokratisch legitimiert und welche Rolle nehmen sie in den offiziellen Gremien ein? In welcher Beziehung stehen sie zur kommunalen Politik?

Wer ist dort organisiert?

- Sind die Formate offen für alle oder gibt es gewählte Vertreter*innen?
- Wer ist in den Gremien aktiv? Gibt es eine feste Gruppe?
- Sind die Gremien selbstverwaltet von den Kindern und Jugendlichen oder gibt es Erwachsene in der Struktur – welche Rolle nehmen diese ein?

Wie gestalten sich die Strukturen in der Praxis?

- Was sind die Themen in den Gremien? Was wird dort besprochen, was wird entschieden?
- Was davon wird umgesetzt?
- Wo trifft sich die Gruppe?
- Welche Ressourcen stehen der Gruppe / Struktur zur Verfügung?

Nachhaltigkeit im Strukturaufbau:

- Werden Entscheidungen, die getroffen werden, tatsächlich in die Praxis umgesetzt?
- Ist erfolgreiche Beteiligung nur erreicht, wenn Entscheidungen getroffen werden können? (Blick auf Partizipationsleiter)
- Beispiel: Kinder und Jugendliche werden für die Erarbeitung von Lösungen herangezogen, können dann aber nicht mitentscheiden, ob diese Vorschläge tatsächlich Berücksichtigung finden und was mit ihren Ergebnissen passiert – Stichwort „Scheinbeteiligung“ – passiert das?
- Wie ist der Weg von der Idee bis zur Umsetzung? Wer fühlt sich verantwortlich, wie lang ist so ein Weg?